

„ES IST ZEIT FÜR BUBENARBEIT“

**IMPULSTAGUNG VOM
NETZWERK SCHULISCHE BUBENARBEIT**

**Für Lehrpersonen, Ausbilderinnen und
Ausbildner, Schulbehörden und weitere
Interessierte**

**Samstag, 16. November 2002
in Luzern**



Illustration: Markus Fricker, Auenstein

**Unterstützt durch:
Julius Bär Stiftung
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Radix Gesundheitsförderung „Projekt MaGs“**

Ziele Schulischer Bubenarbeit; Ziele vom Netzwerk

Geschlechtsbezogene Bubenarbeit hat zum Ziel, den Jungen an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein lebensfreudiges und lebensstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der Buben und männlichen Jugendlichen im Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen. Geschlechtsbezogene Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Davon profitieren Jungen, Mädchen und Unterrichtende.

Tagungsort	Gewerbliche Berufsschule Luzern (GBL)
Anreise	Die GBL befindet sich im Bahnhofgebäude von Luzern, Ausgang Ost (Perron 13/14, in Richtung gegen KKL); grosse Treppe rechts beachten. Es besteht die Möglichkeit mit der Bahn anzureisen; weiter hat es in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs genügend Parkhäuser.
Kosten	Die Tagung inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsmappe kostet Fr. 140.-, für Mitglieder des Netzwerkes Fr. 120.-. Sie erhalten mit der Anmeldebestätigung einen Einzahlungsschein.
Anmeldung	Radix Gesundheitsförderung, Schwanengasse 4, 3011 Bern
Auskunft	Alex Arioli, Orlando Foffa: 041 420 64 32 info@reyschule.ch
Hinweis NWSB	Im März 2003 findet eine NWSB-Weiterbildung zur schulischen Bubenarbeit statt (nur für Männer). Die nächste Impulstagung findet im Raum Zürich am 17. Mai 2003 statt.

Tagungsprogramm

Zielsetzung der Tagung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und bekommen Impulse in den von ihnen gewählten Vertiefungsthemen in den Workshops.

08:30 Eintreffen, Kaffee und Gipfeli

09:15 **Begrüssung durch Dr. Ulrich Fässler**, Regierungsrat
Kanton Luzern

09:25 **Tagungseinführung**

09:45 **Kurzreferate**

Leitgedanken der Bubenarbeit

Ron Halbricht, Autor, „Knabengerechte Koedukation“, Leiter
NCBI Schweiz

Arbeit mit Buben als Lehrer

Hans-Urs Fähndrich, Schulischer Heilpädagoge, Schulleiter

Arbeit mit Buben als Lehrerin

Carina Galli, Primarlehrerin, Paar- und Familientherapeutin

11:00 Pause

11:15 **1. Workshop**

12:45 Mittagessen

14:15 **2. Workshop**

15:45 Pause

16:00 **Tagungsrückblick**

16:30 Ende der Impulstagung

Workshops

Sie haben die Möglichkeit, zwei der folgenden Workshops zu besuchen (s. Anmeldetalon).

- A** **Die Arbeit mit Buben als Frau.** Was habe ich als Frau für Möglichkeiten, um mit den Buben zu arbeiten? Wo liegen die Chancen, gerade weil ich eine Frau bin? **Carina Galli**, Primarlehrerin, Paar- und Familientherapeutin.
- B** **Siehst du meine Stärken?** Kontakt schaffen, Grenzen setzen, Ressourcen fördern für Buben, die im Schulalltag auffallen. **Willi Lüthi**, Lehrer, Gewaltberater.
- C** **Schwache Buben gibt es nicht?!** Geschlechterperspektiven in Sonderpädagogik, Kindergarten und Unterstufe. **Hanspeter Egloff**, Psychomotoriktherapeut, Schulgesundheitsdienst, Stadt St. Gallen.
- D** **Höre dein Trommeln und erkenne deine Kräfte, junger Mann!** Spiellust als Ausgangspunkt für Selbsterkenntnis. **Fausto Medici**, Lehrer, Musiker, Musiktherapeut SFMT.
- E** **Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten.** Kulturelle Unterschiede, Vorurteile und interkulturelle Bubenarbeit. **Ron Halbright**, Autor „Knabengerechte Koedukation“, Leiter NCBI Schweiz.
- F** **Kriterien eines „bubengerechten“ Deutschunterrichts.** Erarbeitung der Kriterien, die das Interesse der Knaben am Fach Deutsch und ihre Leistungen erhöhen. **Enrico Violi**, Sozialwissenschaftler, Co-Leiter Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern im Kanton Aargau.
- G** **Heute Buben – Morgen Männer.** Von Vorbildern und Ersatzmännern. Sozialisation von Buben und die Konsequenzen in der Schule. **Hansjürg Sieber**, Lehrer, Erwachsenenbildner.
- H** **Buben-Potentiale.** Kennenlernen des Variablenmodells „Balanciertes Junge- und Mannsein“ als Grundlage für die Wahrnehmung der positiven Ressourcen von Jungen. **René Setz**, Projektleiter Männergesundheit, Radix Gesundheitsförderung.
- I** **Jungen an der Oberstufe.** Was ist prägend am Anfang, im Verlauf und beim Abschluss der Oberstufe? In Kontakt treten mit dem Einzelnen und Gruppen sowie Konfrontation und Begleitung als wichtige Handlungsebenen. **Andreas Hartmann**, Schulsozialarbeiter, Gewaltberater.
- K** **Sind Buben lieber gewalttätig als feig?** Woher kommt das Gewaltpotential vieler Buben in der Schule? Wann und wie kann ich intervenieren? **Andi Geu**, Leiter von Workshops zur Gewaltprävention und –intervention in Schulen.
- L** **Was Buben stärkt und wie sie es im Wald leben können.** Anregungen, Ideen, Impulse und Vorschläge der Teilnehmer/innen und was es zur Realisierung braucht. Praktische Beispiele ausprobieren. **Christof Bieri**, Beratung, Coaching, Workshops.
- M** **Gewalt, und wie wir selber durch Macht und Ohnmacht an der Gewaltspirale mitdrehen:** Eigene Interventionsmuster mit Buben reflektieren. **Carmen Sidler**, dipl. Sozialpädagogin, sozialpäd. Familienbegleitung, Beraterin für

Anmeldung zur Impulstagung am Samstag, 16. November 2002 in
Luzern vom „Netzwerk Schulische Bubenarbeit“

„ES IST ZEIT FÜR BUBENARBEIT“

(bitte mit Blockschrift schreiben)

Name: **Vorname:**

Zustelladresse:

PLZ: **Ort:**

Telefon-Nr.:

e-Mail:

Ich arbeite in der Institution:

.....
.

Workshops

(2 werden Sie besuchen können)

1. Wahl **2. Wahl**

3. Wahl **4. Wahl**

Mittagessen _ vegetarisch _ mit Fleisch

Anmeldung bis am 26. Oktober 2002 an

Radix Gesundheitsförderung
Schwanengasse 4, 3011 Bern

Auskunft 041 420 64 32 (A. Arioli / O. Foffa); info@reyschule.ch

Infos 0 Bitte senden Sie mir/uns mehr Informationen über
das Netzwerk Schulische Bubenarbeit.